

1. Satzung zur Änderung der Wasserwehrsatzung der Großen Kreisstadt Eilenburg

Auf Grund § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 140) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg in seiner Sitzung am 03.12.2012 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1 Änderung der Wasserwehrsatzung

§ 1 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

Wasserwehr im Sinne dieser Satzung schließt alle Maßnahmen ein, zu denen die Stadt nach § 101 SächsWG verpflichtet ist. Dazu gehört auch die Teilnahme am Hochwassernachrichten- und Alarmdienst nach der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über den Hochwassernachrichten- und Alarmdienst im Freistaat Sachsen (HWNNAV) vom 17. August 2004 (SächsGVBl. S. 472), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 452), und der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zum Hochwassernachrichten- und Alarmdienst im Freistaat Sachsen (Hochwassermeldeordnung – VwV HWMO) vom 17. August 2004 (SächsABl. S. 553), zuletzt geändert durch die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der Hochwassermeldeverordnung 08. Juli 2008 (SächsABl. S. 450) und der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zum Hochwassernachrichten- und Alarmdienst im Freistaat Sachsen vom 02. Juli 2012 (SächsABl. S. 858) mit Wirkung vom 20.07.2012.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eilenburg, 04. Dezember 2012

Wacker
Oberbürgermeister